

# Dreamteam

## Das Teambildungsprogramm im Deutschen Sport & Olympia Museum

Für Gruppen, Sportvereine, Teams aus Unternehmen und Organisationen.

Dauer: 2 bis 3 Stunden (abhängig von der Anzahl der gewählten Aktivstationen)

Kosten: 48,00 € zzgl. 19 % MwSt. pro Person

Mind. 12 Teilnehmer (bei weniger Teilnehmern 576,00 € zzgl. 19 % MwSt. für 12 Teilnehmer)

Die einzelnen Mannschaften werden jeweils von einem/er Teamleiter durch das Programm geleitet.

Das *Dreamteam* führt Sie in einem zwei- bis dreistündigen Wettbewerb durch die Ausstellung des Deutschen Sport & Olympia Museums. Die Dauer hängt davon ab, wie viele der angebotenen Aktivstationen Sie ins Programm nehmen wollen. Für die Aktivstationen „Abseilen vom Museumsdach“ und „Bogenschießen“ fallen Extrakosten an.

Bei diesem Programm erhalten Sie Einblicke in interessante Aspekte der Sportgeschichte. An verschiedenen Aktivstationen kann Ihre Mannschaft außerdem eine ganz neue Sporterfolgsstory schreiben. Auf spielerische Weise fördert das *Dreamteam* den Teamgeist und den Gruppenzusammenhalt.

Frei nach dem *Dreamteam*-Motto „Erlebnis geht über Ergebnis“ messen Sie sich in einem spaßbetonten Wettbewerb mit Freunden und Kollegen aus den anderen Mannschaften. Jede Mannschaft wird stets von einem/er persönlichen Teamleiter/in begleitet, der/die durch die Ausstellung führt, die Aktivstationen erklärt und die Punktwertung festhält.

Wie bei den Olympischen Spielen gibt es beim *Dreamteam* eine Eröffnungsfeier, die Durchführung der Wettkämpfe und schließlich eine Siegerehrung mit Abschlussfeier.

Bei der Eröffnungsfeier wird das Programm vorgestellt und die Mannschaften werden ausgelost. Ein besonders vertrauenswürdiger Teilnehmer spricht stellvertretend für alle das sogenannte „Olympische Versprechen“. Dieses Versprechen sollten konkurrierenden Teams als ethisch-moralische Richtschnur für den bevorstehenden Wettbewerb dienen.

Begleitet von Ihrer persönlichen Teamleitung begeben sich die Mannschaften nun auf den Weg durch die Ausstellung des Museums und absolvieren das Programm. Bei der Abschlussfeier ehren wir die besten Teams mit Gold-, Silber- und Bronzemedailles.

Die Aufgaben und Aktivstationen sind bewusst unterschiedlich gewählt und erfordern verschiedene Fähigkeiten. Ein wahres *Dreamteam* vereint unter anderem Geschicklichkeit, Kraft, Präzision, Kooperation, Wissen und Einschätzungsvermögen. So können sich auch diejenigen einbringen, die sich selbst nicht unbedingt als „Sportskanone“ bezeichnen würden.

Für das *Dreamteam* empfehlen wir bequeme Freizeitkleidung.

Das Teambildungsprogramm *Dreamteam* kostet pro Teilnehmer 48,00 € netto.

## **Mögliche Aktivstationen für das Dreamteam**

Die Aktivstationen können individuell ausgewählt werden. Für die Aktivstation „Abseilen vom Museumsdach“ und „Bogenschießen“ arbeiten wir mit der Agentur „insight out“ aus Köln zusammen. (Kosten auf Anfrage).

### INDOOR-AKTIVSTATIONEN

#### **Torwandschießen – sechs Treffer wären Sportgeschichte**

*Ausstellung – indoor*

Drei unten, drei oben lautet seit 1964 die Aufgabe an der Torwand im „aktuellen Sportstudio“. In der Live-Situation konnte bisher kein Gast alle sechs Versuche verwandeln. Günter Netzer und Rudi Völler trafen fünf Mal und liegen damit an der Spitze der Rangliste.

An der Original-Torwand kann man es getrost mit einigen Stars des Weltfußballs aufnehmen: Pele, Eusebio und Marco Van Basten gingen bei ihren Versuchen allesamt leer aus. Ein anderes Kaliber ist dagegen Mike Krüger. Mit vier Treffern hat er in der Rangliste der Nicht-Fußballprofis die Nase vorn.

#### **Antiker Weitsprung – mit fünf Sprüngen zum Siegerkranz**

*Ausstellung – indoor*

Der antike Weitsprung wurde aus dem Stand ausgeführt. Sprunggewichte von je zwei Kilogramm halfen den Athleten beim Schwungholen. Die Besten erreichten im alten Olympia mit fünf nacheinander ausgeführten Sprüngen immerhin Weiten über 15 Meter. In der Weitsprunggrube kann man den antiken Topstars nacheifern. Sprunggewichte helfen beim Schwungholen – ganz nach antikem Vorbild.

#### **Diskuswerfen – der Traum vom großen Wurf**

*Ausstellung – indoor*

Die Athleten im antiken Griechenland hatten bei ihren Wettkämpfen noch keine genormten Sportgeräte zur Verfügung. Größe und Gewicht der Disken schwankten je nach Wettkampfort beträchtlich und konnten sehr schwer in der Hand liegen. Um gute Weiten zu erzielen waren für die Werfer große Kraftanstrengungen nötig. Im Deutschen Sport & Olympia Museum entscheidet beim „Diskus-Wettkampf“ allerdings das Fingerspitzengefühl.

#### **Turnen – gemeinsam frisch, fromm, fröhlich und frei**

*Ausstellung – indoor*

Die typisch deutsche Art der Leibesübung geht auf den „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn zurück. Die gemeinschaftliche Körperertüchtigung war vielen Turnern wichtiger als der Wettkampf.

In der Museums-Turnhalle soll eine kleine Riegenkür entwickelt und präsentiert werden. Choreographie und Synchronität zeichnen eine gute Riege aus. Mit Einzelübungen kann sich die Gruppe zusätzliche Bonuspunkte verdienen.

### **Biathlon – mit ruhiger Hand bei Puls 180**

*Ausstellung- indoor*

Biathlon ist die Verbindung der Ausdauersportart Skilanglauf und der Präzisionssportart Schießen. Diese Kombination stellt Athletinnen und Athleten vor große Herausforderungen. Die besten Athletinnen und Athleten im Weltcup gehen mit einem Puls von 180 an den Schießstand und erzielen nahezu fehlerfreie Schießleistungen. Beim Biathlon im Deutschen Sport & Olympia Museum wird zunächst gemeinsam ein Langlaufparcours bewältigt, bevor am Schießstand alle Scheiben fallen sollen.

### **Fußballquiz – die Mannschaft ist der Star**

*Ausstellung – indoor*

Der ehemalige deutsche Nationalspieler Thomas Hässler bezeichnete sich selbst einmal als „körperlich und physisch topfit“. Grund genug, Laufen, Grätschen und Schießen den Profis zu überlassen und sich beim Fußballquiz dem Denksport zu widmen. Beim Fußballquiz wird sich zeigen, ob Ihr Team – frei nach Lothar Matthäus – „eine gut intrigierte Truppe“ ist. Wenn Sie versuchen, Ihre Teammitglieder von der richtigen Antwort zu überzeugen, sollten Sie vielleicht einem Rat von Trainer Christoph Daum folgen: „Man muss nicht immer die Absolute Mehrheit hinter sich haben. Manchmal reichen auch 51 Prozent“.

### **Boxen – „Float like a butterfly, sting like a bee“**

*Ausstellung – indoor*

Der Faustkampf, eine Frühform des Boxens, war seit dem Jahr 668 v. Chr. erstmals olympischer Wettbewerb. Die Kämpfer umwickelten Unterarme und Hände zur Stabilisation mit Lederriemen. Somit waren die antiken Kämpfe weitaus gefährlicher als das moderne Boxen mit gepolsterten Handschuhen. Bei den Boxwettbewerben im Deutschen Sport & Olympia Museum verzichten wir auf den direkten Schlagabtausch und widmen uns dem Training der Beinarbeit: „Float like a butterfly“ – Seilspringen mit möglichst vielen Umdrehungen.

## OUTDOOR-AKTIVISTATIONEN

### **Basketball – Dirk Nowitzki is „Looking for freedom“**

*Museumsdach - outdoor*

In der NBA-Saison 2010/2011, die für Dirk Nowitzki mit seinem ersten Titelgewinn endete, stellte er eine Reihe von Rekorden auf: unter anderem 88 verwandelte Freiwürfe in Folge. Ein Rekord, den Nowitzki auf mit Hilfe eines ungewöhnlichen Konzentrations-Rituals erzielte. Immer wenn er mit jedem Ball an die Freiwurflinie tritt, summt er David Hasselhoffs Lied „Looking for freedom“. Beim Freiwurf-Contest im Deutschen Sport & Olympia Museum können Sie Ihr Geschick mit dem Basketball testen. Dirk Nowitzki zu übertreffen dürfte schwerfallen, aber vielleicht beweisen Sie an der Freiwurflinie einen besseren Musikgeschmack.

### **Bogenschießen – Robin Hood mit Rheinblick**

*Museumsdach - outdoor (in Kooperation mit Agentur insight out.)*

*Nicht im Preis von 48,00 € zzgl. 19 % MwSt. enthalten. Preis auf Anfrage*

Ursprünglich wurde der Bogen als Jagd- oder Kriegswaffe eingesetzt. Ende des 19. Jahrhunderts kam aber auch Geschicklichkeits- und Zielschießen in Mode, woraus sich ein richtiger Sport entwickelte. Mittlerweile ist der olympische Bogen ein High-Tech-Sportgerät. Beim Bogenschießen auf dem Museumsdach wird auf technische Hilfsmittel allerdings verzichtet. Statt aufwendiger Visiereinstellungen steht die Intuition im Vordergrund. Die Aufgabe lautet.: Eins werden mit dem Ziel – und natürlich treffen.

### **Abseilen vom Museumsdach – Erlebnis geht über Ergebnis**

*Museumsdach - outdoor (in Kooperation mit Agentur insight out.)*

*Nicht im Preis von 48,00 € zzgl. 19 % MwSt. enthalten. Preis auf Anfrage.*

Abseilen ist eine wichtige Technik aus dem Kletter- und Bergsport. Früher wurde das Seil dazu um den Körper gelegt, seit den 70er Jahren benutzt man moderne Sicherungsgeräte. So ist es möglich, das eigene Körpergewicht mit einer Hand am Seil bequem zu halten. Allen Methoden ist gemeinsam, dass sie zur Bremsung die Reibungswirkung ausnutzen, die durch ein- oder mehrfache Windungen des Seils entsteht.

Beim Abseilen vom Museumsdach gilt der Grundsatz „Erlebnis geht über Ergebnis“. Der Wettkampfgedanke soll hier bewusst ausgeblendet werden. Die Sicherungsaufgaben übernimmt ein ausgebildeter Kletterlehrer. Wer dann – mit Gurt, Seil und Helm – am Rand des Museumsdachs steht, muss nur noch vertrauen und loslassen.

## **Deutsche Kultur & Sport Marketing GmbH**

Im Zollhafen 1  
50678 Köln

Besucherservice  
Jürgen Grünberger  
Telefon: 0221 - 33 609 54  
E-Mail: [besucher@dksm-online.de](mailto:besucher@dksm-online.de)